GiSelA ROOTSTOCKS
Verzwergende Unterlagen für Kirschen

GiSelA®12 Gi 1592(S)

die Alternative zu GiSelA®6 Gi 1481(S)

Die verzwergende Kirsch-Unterlage GiSelA®12 Gi 1592(S)	
Abstammung	*P. canescens x P. cerasus* „Leitzkauer“
Selektion	Züchtungsprogramm an der Universität Gießen
Sortenbezeichnung	Gi 1592(S)
Sortenrechtsinhaber	Consortium Deutscher Baumschulen GmbH

GiSelA®12 Gi 1592(S) liegt in der Wuchsstärke ähnlich wie GiSelA®6 Gi 1481(S), ist aber unter den meisten Bedingungen etwas stärker. In Europa gewinnt GiSelA®12 Gi 1592(S) insbesondere auf Standorten, wo GiSelA®6 Gi 1481(S) Probleme bereitet, wie z. B. windige Lagen, an Bedeutung.

GiSelA®12 Gi 1592(S) zeichnet sich durch flache Astabgänge und breiten Wuchshabitus, keine Neigung zur Bildung von Schossern, hervorragende Winterhärte, Toleranz gegen pollenbürtige Viren sowie sehr gute Sortenkompatibilität bei einwandfreiem Reisermaterial aus.

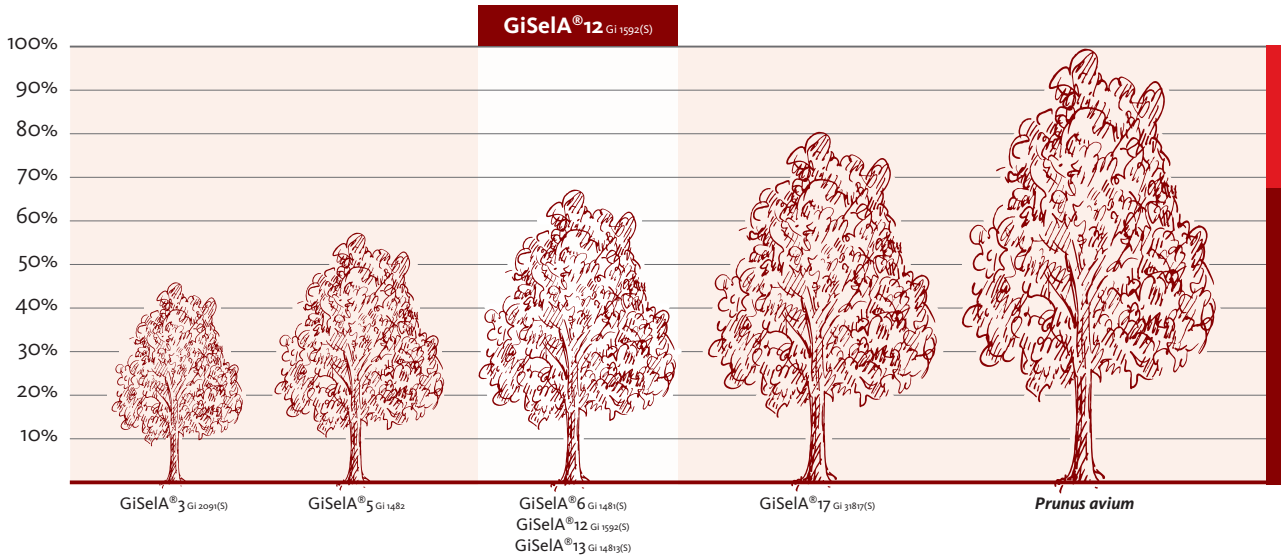
Die geringere Fruchtbarkeit gegenüber GiSelA®5 Gi 1482 und 6 Gi 1481(S) wird häufig als sehr positiv bewertet. Insbesondere die Kombination mit selbstfruchtbaren Sorten führt nicht zu Überbehang. Die Erträge setzen früh ein und die Fruchtgröße wird mit angepassten Schnittmaßnahmen gefördert.

Neben guter Winterhärte kommt GiSelA®12 Gi 1592(S) auch in heißen Klimata gut zurecht. GiSelA®12 Gi 1592(S) hat sich gegenüber den Viren PDV und PNRSV als tolerant erwiesen.

Übersicht der GiSelA®-Sorten

- **GiSelA®3** Gi 2091(S) die Unterlage für den Spezialisten im hochintensiven Süßkirschenanbau
- **GiSelA®5** Gi 1482 die wichtigste verzwergende Kirschen-Unterlage, Standard in Mitteleuropa
- **GiSelA®6** Gi 1481(S) die ertragreiche, wuchsreduzierende Alternative zu GiSelA®5 Gi 1482
- **GiSelA®12** Gi 1592(S) die Alternative zu GiSelA®6 Gi 1481(S)
- **GiSelA®13** Gi 14813(S) die anspruchslose Schwester
- **GiSelA®17** Gi 31817(S) die Wuchsstärkste, mit Eignung für den Nachbau

Übersicht der Wuchsstärkeninduktion vs. *Prunus avium*



Consortium Deutscher Baumschulen GmbH
Brooksweg 13 | D-25474 Ellerbek | Germany | E-Mail: info@cdb-rootstocks.com | www.cdb-rootstocks.com

GiSelA®12 Gi 1592(S)

die Alternative zu GiSelA®6 Gi 1481(S)

Besondere Eigenschaften	
Wuchsstärkeninduktion	Vs. *Prunus avium* 60–70 % von „F12/1“ und/oder „Mazzard“; Mittelstarke Unterlage zwischen GiSelA®5 Gi 1482 und GiSelA®17 Gi 31817(S); variabel; ähnlich GiSelA®6 Gi 1481(S). Starkes Wachstum in der Jugendphase, induziert durch In-Vitro-Vermehrung, schwächt sich mit Ertragsbeginn auf das Sorten-typische Niveau ab.
Standfestigkeit / Wurzelsystem	Gut verankert ohne Gerüst kultivierbar.
Schosserbildung	Keine Schosser
Veredlungsstelle	Starke Überwallung in späteren Jahren.

Ertrag	
Ertragspotential	Hoch bei früh einsetzenden Erträgen, aber geringer als GiSelA®5 Gi 1482 und GiSelA®6 Gi 1481(S); daher gute Fruchtgrößen.
Ertragsbeginn	Bäume kommen wesentlich früher in den Ertrag als Bäume auf *Prunus avium* Unterlagen.
Ertragsbildung	Bringt frühe Erträge; erste Erträge ab dem 2. Standjahr / Vollerträge ab dem 4. Standjahr.
Fruchtgröße	Keine negative Beeinflussung durch die Unterlage; entscheidend ist die Kulturführung, insbesondere früh einsetzender, regelmäßiger Schnitt, sowie ausreichende Düngung und Bewässerung /Fertigation. Die Früchte bleiben klein, wenn zu wenig geschnitten wird und der Neuzuwachs auf den schwachen Unterlagen dann zu gering ist. **Wichtig:** Blatt-Frucht-Verhältnis 3 zu 1.
Kombination mit sehr fruchtbaren / selbstfertilen Sorten	Gut Geeignet (gute Fruchtgröße)

Standort – Klima	
Ansprüche an Bodenqualität	Breite Anpassung; bevorzugt leichte sandige Böden in trockeneren, warm/heißen Bedingungen. Schwere, kalte und feuchte Böden und insbesondere sehr (80-100cm) hohe Grundwasserstände meiden.
Geografische Region	Südliches und südöstliches Europa / USA Südamerika
Ansprüche an Klima	Auch für heißere Klimate geeignet; hat deutlich weniger Trockenstress und erholt sich davon schneller als GiSelA®5 Gi 1482; für windige Lagen unbedingt GiSelA®6 Gi 1481(S) vorzuziehen.
Winterhärte	Gut bis sehr gut

Kulturführung	
Ansprüche an Kulturführung	Mittel; Bildung von Neutrieben ist leicht zu erreichen; Fruchtgröße wird mit angepassten Schnittmaßnahmen gefördert; ideales Blatt-Frucht-Verhältnis 3 zu 1.
Sorteneignung	Geringere Fruchtbarkeit; in Kombination mit selbstfruchtbaren Sorten führt diese nicht zu Überbehang; auch für Sauerkirschen geeignet.
Eignung / Anbauintensität	Bäume sollten als Kronen mit Gerüstästen erzogen werden.
Pflanzdichte	Mittel, Reihenabstand 3,5 m bis 4,5 m in der Reihe 2,5 m bis 3,5 m Abstand abhängig von der Sorte
Bewässerungsbedarf (In Bezug auf gemäßigtes mitteleuropäisches Klima 600-700mm Jahresniederschlag.)	Gering, Bewässerung vorteilhaft
Düngung / Fertigation	Je nach Bodenprobe 40-60 kg Gesamt-N/ha/Jahr bei etablierten Bäumen ab dem 5-6 Standjahr; je nach Bodenprobe 30-50 kg N/ha verteilt als frühe Grunddüngung bereits vor der Blüte und 10-20 kg N/ha als Nachdüngung idealerweise als Fertigation bis zur Ernte; generell höhere Düngergaben als bei *Prunus avium.*
Geschützter Anbau	Nicht geeignet
Nachbau	Geeignet insbesondere auf leichteren sandigen warm/heißen Standorten; Tolerierbare Wuchs- und Ertragsreduktion.

Reaktion auf Krankheiten / Toleranzen	
PDV / PNRSV	Tolerant
Pseudomonas	Sorten- und Witterungsabhängig
Agrobacterium	Durch In Vitro Vermehrung sind alle Unterlagen EU-Zertifiziert und frei von Krankheiten; eine Infektion von Agrobacterium kommt von verseuchten Böden.
Tranzschelia (Kirschrost)	Anfällig

2024/08_de